

Programmer

LICHT

Lichttechniker, der komplexe Schaltungen und Abläufe für LED-Panels, Moving Lights und DMX-Geräte programmiert — fester Part moderner Großproduktionen.

Der Programmer sitzt vor dem Lichtkonsolen-Setup und hat die gesamte Licht-Architektur einer Produktion in der Hand — während wir als DoP die kreative Richtung vorgeben, übersetzt dieser Techniker sie in konkrete DMX-Befehle, Szenen-Sequenzen und Timing-Abläufe um. Es ist kein reiner Button-Pusher-Job. Ein erfahrener Programmer denkt in Schichten: Er versteht, wie LED-Panels bei verschiedenen Farbtemperaturen brennen, welche Moving Lights welche Geschwindigkeit beim Fade brauchen, und wie man komplexe Licht-Choreographien so speichert, dass der Gaffmaster am Set damit live arbeiten kann — ohne dass es zur Feuerwerk-Katastrophe wird. Die Arbeit beginnt lange vor dem Dreh. Der Programmer sitzt in der Planung mit uns, versteht die Story-Beats, die Bildkomposition, und entwickelt ein Licht-System, das scalebar ist. Auf set-schwachen Produktionen? Dann braucht er intelligente Defaults. Auf einem Blockbuster mit 200 LED-Panels und 30 Moving Lights? Dann programmiert er Makros, Cue-Stacks und Sub-Master-Strukturen so, dass der Live-Operator während einer 14-Stunden-Nachtszene nicht den Verstand verliert. Er konfiguriert die Hardware, adressiert die Geräte, testet Latenz-Probleme — und tritt dann während des Drehs in den Hintergrund, weil die Licht-Schnittstelle so intuitiv sein muss, dass der Gaffmaster nur noch kreativ sein kann.

Besonders kritisch wird es bei schnellen Lichtwechseln oder Live-Elementen. Der Programmer hat die Sicherheit-Logik eingebaut: Kein Blackout aus Versehen, keine fehlgeleitete Cue, die 50 HMIs gleichzeitig hochfährt und eine Elektrik-Überlastung verursacht. Er versteht auch die Post-Production-Anforderungen — wenn der Editor später noch Farben einzelner Lichtelemente nachjustieren will oder wir im VFX-Prozess andere Elemente hinzufügen müssen, hat der Programmer schon dokumentiert, welche Panels adressierbar sind und welche nicht. Es ist eine hybrid-Rolle: halb Techniker, halb Licht-Designer-Assistent. Ohne einen sauberen Programmer wird aus einer durchdachten Licht-Konzeption schnell Improvisations-Chaos. Mit einem guten passiert Magie — und der Set bleibt sicher.